

Evangelischer Oberkirchenrat A.u.H.B. Wien

1180 Wien, Severin Schreiber-Gasse 3 Telefon 0222 / 47 15 23

Zahl: 5060/87

Wien, am 27.11.1987

Bundesministerium
für Unterricht, Kunst und SportMinoritenplatz 5
1014 Wien

da. GZ 12-797/72-ENTW 2V87
Zl. 74 - GE 9 ST
Datum: 30. NOV. 1987
Verteilt: 07. DEZ. 1987 Gestochen

Betr.: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes über
das Unterrichtspraktikum *Dr. Bonin*

Sehr geehrter Herr Ministerialrat!

Der Evangelische Oberkirchenrat A.u.H.B. erlaubt sich hiemit, seine Stellungnahme zum obengenannten Gesetz vorzulegen und bittet um die Einführung folgender für den Evangelischen Religionsunterricht unerläßlichen Bestimmungen:

1) Dem § 25 Abs. 2 werde als letzter Satz hinzugefügt:

"Bei der Beurteilung eines Unterrichtspraktikanten im Unterrichtsfach Evangelische Religion ist jedenfalls auch die Stellungnahme des zuständigen Fachinspektors einzuholen."

2) Dem § 25 werde ein Absatz 5 hinzugefügt:

"Das Unterrichtspraktikum eines Unterrichtspraktikanten mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religion gilt für dieses Unterrichtsfach erst dann als erfolgreich abgeschlossen, wenn der Unterrichtspraktikant auch die von der Evangelischen Kirche in Österreich zur Erlangung der Lehrbefähigung vorgeschriebene Prüfung erfolgreich abgelegt hat."

3) Dem § 26 Absatz 2 werde ein letzter Satz hinzugefügt:

"Auch ohne Zurücklegung eines Lehrganges am Pädagogischen Institut können die Fachinspektoren für den Evangelischen

- 2 -

Religionsunterricht zu Betreuungslehrern bestellt werden."

4) Dem § 26 werde als Absatz 3 hinzugefügt:


"(3) Betreuungslehrer für das Unterrichtsfach Evangelische Religion können nur mit Zustimmung des Evangelischen Oberkirchenrat A.u.H.B. bestellt werden."

Die bisherigen Absätze 3 bis 7 erhalten die Zahlen 4 bis 8.

5) Für den Fall, daß der in § 12 Absatz 3 genannte, die praktische Unterrichtsarbeit begleitende Teil der Lehrgänge jeweils nur auf ein Unterrichtsfach ausgerichtet ist (und also nicht unabhängig von der jeweiligen Fächerkombination der einzelnen Unterrichtspraktikanten gehalten wird), wären dem § 5 Absatz 1 Z. 2 hinzuzufügen: ", für Unterrichtspraktikanten im Unterrichtsfach Evangelische Religion sind die am Predigerseminar oder am Religionspädagogischen Institut der Evangelische Kirche A.u.H.B. für sie abgehaltenen Kurse verpflichtend."

Die Begründung dieser Ergänzungen ergibt sich aus ihrem Inhalt. Überlegenswert erscheint, ob nicht diese Bestimmungen ganz oder teilweise auch für andere gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften anwendbar wäre.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung


Evangelischer Oberkirchenrat A.u.H.B.
Oberkirchenrat OStR DDr. Arthur Dietrich